



Schwäbisch Gmünd, 23.12.2014  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 266/2014

Vorlage an

**Sozialausschuss**  
zur Unterrichtung  
- öffentlich -

### **Fluthilfe-Aktion "Wir für die Region Samac"**

#### **Sachverhalt:**

Die Region Samac:

Nach dem Bosnien-Krieg haben von 1996 bis 2005 die Stadt Schwäbisch Gmünd, das Landratsamt Ostalbkreis und DRK Schwäbisch Gmünd insgesamt 7 Hilfstransporte nach Samac durchgeführt. Viele in Schwäbisch Gmünd wohnende Kriegsflüchtlinge stammten aus Samac, und gingen wieder in dorthin zurück. Seither gibt es Verbindungen zwischen den beiden Städten.

Mitte Mai 2014 gab es große Überschwemmungen, insbesondere auch in dem Gebiet Samac, am Zusammenfluss der großen Flüsse Bosna und Sava. Am Freitag, 16. Mai, waren 220 Quadratkilometer Land unter Wasser. Das Wasser stand bis zu acht Metern über der normalen Ufergrenze.

Am Samstag, 17.05.2014 hat sich die Gemeinde Samac über die früheren Integrationsbeiräte Vesna Groznica und Milorad Jancer an die Stadt Schwäbisch Gmünd um Hilfe gewandt. Bereits zwei Tage später fand im Beisein von Oberbürgermeister Richard Arnold ein Treffen mit DRK, THW, Feuerwehr sowie H. Jancer, Fr. Groznica und Fr. Minic (Verwandte des Bürgermeisters von Samac) statt, um eine Hilfsaktion zu koordinieren.



Am 21.05.2014 erfolgte ein Spenden-Aufruf von Oberbürgermeister Richard Arnold und Landrat Klaus Pavel in der Gemeinderats-Ausschusssitzung. Am 25.05.2014 folgte ein Aktionstag bei der Landesgartenschau mit vielfältigem Programm. Hier war auch der Konsul Dag Dumrukic vom Stuttgarter Generalkonsulat von Bosnien und Herzegowina in Schwäbisch Gmünd.

### Hilfstransporte der Stadt Schwäbisch Gmünd:

Bereits 12 Tage nach dem Hilfeersuchen aus Samac startete am 29.05.2014 der erste Hilfstransport mit 8 Fahrzeugen und 19 Teilnehmern. Der zweite Hilfstransport ging vom 05.06. bis 08.06.2014 mit 6 Fahrzeugen und 13 Teilnehmer in das Überschwemmungsgebiet. Ein dritter und letzter Hilfstransport brachte vom 12.09. bis 15.09.2014 mit 3 Fahrzeugen und 6 Teilnehmern nochmals dringend benötigte Hilfsgüter nach Samac.

Insgesamt konnten 180 Tonnen Lebensmittel, 8 Tonnen Hygieneartikel und 5 Tonnen sonstige Hilfsgüter überbracht werden.

Die Hilfsgüter bestanden aus

- über 20 Paletten Privat-Spenden aus Schwäbisch Gmünd und Göppingen
- Gewerblich gespendet: Schmutzwasserpumpen, Hockdruckreiniger und Feuerwehrpumpe, Wasserpumpen, 10 Paletten Mehl, Mineralwasser, Fruchtsäfte sowie mehrere Tonnen Lebensmittel (insbesondere für Kinder).
- Über Bilal Dincel wurden 15 Krankenhausbetten mit Zubehör zur Verfügung gestellt, damit die Dialysestation in Samac wieder ausgestattet werden konnte. Weitere 15 Krankenhausbetten wurden über das Landratsamt nach Bosnien gebracht.
- Von den Spendengeldern wurden zudem Desinfektionsmittel und Hygieneartikel, Babynahrung, Arbeitsgeräte und Essenspakete für Familien beschafft.

Alle Fahrzeuge wurden kostenlos zur Verfügung gestellt:

- 6 Zugmaschinen und Auflieger der Firma Drei König, Schwäbisch Gmünd-Bettingen, sowie 4 Fahrer
- 2 Zugmaschinen und Auflieger der Firma Weller, Lorch-Waldhauses
- LKW mit Anhänger der Spedition Häberle, Schwäbisch Gmünd
- Zugmaschine der ZFLS Schwäbisch Gmünd, Auflieger der Spedition Brucker in Aalen
- LKW von Jovo Josic aus Gaildorf
- Jeweils ein LKW des DRK Schwäbisch Gmünd und der Gärtnerei Wiedmann, Eschach-Holzhauses
- Mehrere Klein-LKW für die Transporte und für die Abholung der Spenden von der Firma Dincel
- Die Ausfuhranmeldungen und Zollpapiere erfolgten mit Unterstützung der Spedition Brucker aus Aalen.

Zahlreiche freiwillige Helfer, Mitglieder des Serbischen Kulturvereins „Njegos-Tesla“ und von Gmünder Firmen halfen bei der Sortierung, Verpackung und Verladung der Spen-



den. Größere Sachspenden gab es von den Firmen Gardena (Ulm), Heimatsmühle (Aalen), Seeberger (Ulm), Bau-Mayer (Schwäbisch Gmünd), Kärcher (Winnenden), Sonnländer Getränke und vor allem der Firma Drei König (Schwäbisch Gmünd-Bettingen), welche neben den Fahrzeugen und Fahrern auch einen Großteil der Hilfsgüter kostenlos zur Verfügung stellte.

Über das Stauferklinikum konnten kurzfristig dringend benötigte Hygieneartikel und Babynahrung zum Einkaufspreis beschafft werden.

Koordination der gesamten Aktion erfolgte in Absprache mit der Gemeinde und dem Krisenstab in Samac in Absprache mit der Deutschen Botschaft in Sarajewo. Eingebunden war auch das bosnische Konsulat in Stuttgart.

Die Verteilung der Spendengüter erfolgte teilweise direkt an die betroffenen Haushalte, teilweise in das zentrale Lager der Gemeinde. Zuvor wurde die Verteilung aus dem Zentrallager überprüft, Personen wurden in der Innenstadt und in den Außenbezirken wurden befragt. Somit konnte eine zielgerichtete, bei der notleidenden Bevölkerung ankommende Hilfe gewährleistet werden.

Über das Zentrallager in Samac wurden die Außenstellen beliefert, wo die örtliche Bevölkerung wohnortnah die Hilfsgüter ausgehändigt bekam.

Anrufe und Rückmeldungen von Menschen auch aus anderen Teilen von Baden-Württemberg, die Angehörigen in dem Überschwemmungsgebiet Samac haben, bestätigten, dass die Hilfe bei den Betroffenen angekommen ist und gerecht an alle Bevölkerungsgruppen verteilt wurde.

### Hilfe des Landkreises:

Auch der Ostalbkreis unterstützte in Abstimmung mit der Stadt die Flutopfer in Bosnien-Herzegowina. Am 27. Mai 2014 ging ein erster Hilfstransport vom Stauferklinikum in Mutlangen aus in die bosnischen Städte Doboj und Maglaj. Initiiert und koordiniert haben den Transport die bei der Landkreisverwaltung beschäftigte Aida Sehic und Envera Jusic vom Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd.

Ein Sattelzug, den die Aalener Spedition Roder zur Verfügung stellt, sowie zwei Privat-PKW transportieren rund 54 m<sup>3</sup> Lebensmittel, 28 m<sup>3</sup> Hygieneartikel, 3 m<sup>3</sup> Werkzeug und 21 m<sup>3</sup> Kleidung und Bettwäsche. Gut 20 Helfer waren erforderlich, um die Hilfsgütern zu verladen. Auch Medikamente wurden für die Katastrophenregion gesammelt und wurden dem Klinikum in Tesanj zur Verfügung gestellt. Mitglieder der bosnisch-islamischen Gemeinschaft und des Jugendkulturvereins KUD-Cardak-2012 Schwäbisch Gmünd haben die Fahrt nach Bosnien übernommen.

Der zweite Hilfstransport ging am Montag, 25. August 2014 mit medizinischen Hilfsgütern auf den Weg in den bosnischen Kanton Zenicki-Dobojski im Zentrum Bosniens. Der gesamte Kanton litt an den Folgen der verheerenden Flut und hatte anschließend nach tagelangen Regenfällen wieder mit Überschwemmungen und Erdbeben zu kämpfen.



Koordiniert wurde der Transport von Aida Sehic, und wie beim ersten Transport im Mai stellte die Spedition Roder einen Sattelzug zur Verfügung. Die Spedition Brucker unterstützte die Aktion erneut durch die kostenlose Veranlassung der Ausfuhranmeldung. An Bord hatte der Transport Krankenbetten und Rollstühle, die von Bilal Dincel gespendet wurden sowie 30 neue Matratzen, die vom Bopfinger Einrichtungshaus Möbel Mahler zur Verfügung gestellt wurden. Dringend benötigte Medikamente wurden von Dr. med. Wolfgang Fladerer aus Ellwangen gespendet. Geliefert werden die Hilfsgüter an das Zentralkrankenhaus bzw. die Zentralapotheke des Kanton Zenicki-Dobojski in Zenica, von wo aus sie an die jeweiligen Krankenhäuser im Zuständigkeitsbereich der Kantonsregierung verteilt wurden.

Über die Hilfsaktion wurde die Sanierung der zentralen Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Pridjel Gornji (Stadt Doboj) im Wert von 15.000 € finanziert. Zudem wurde Brennstoff im Wert von 600 € für die Behinderteneinrichtung in Zivinice (Vrati mi Osmijeh) beschafft.

### Echt Gut! Der Ehrenamtspreis des Landes:

Die Hilfsaktion "Wir helfen der Region Samac" hat sich bei "Echt-Gut!" - Ehrenamt in Baden-Württemberg 2014 beworben. Unter 1.000 Bewerbungen für 7 Kategorien wurde das Projekt für den Ehrenamtspreis des Landes nominiert. In der Kategorie "Eine Welt im Ländle" kam das Projekt unter die ersten Fünf, gewonnen hat das ebenfalls in Schwäbisch Gmünd durchgeführte Projekt „Engagement mit Flüchtlingen“. Mit dem Sonderpreis Lebenswerk, welches an den aktiven Gmünder Peter Arnold ging, hat Schwäbisch Gmünd seinen Ruf als Ehrenamtshochburg im Land gefestigt.

### Fazit der Hilfsaktion:

Aus Schwäbisch Gmünd und dem Ostalbkreis kam eine der größten nichtstaatlichen Hilfen für das Überschwemmungsgebiet. Innerhalb sehr kurzer Zeit wurde die große und einmalige Hilfsaktion auf die Beine gestellt, an der sich Stadt, Landkreis, DRK und Vereine beteiligten.

Alleine über die Spendenkonten der Stadt Schwäbisch Gmünd gingen ca. 50.000 € Spendengelder ein. Damit konnten über die Hilfsaktion von ca. 200 Tonnen dringend benötigte Lebensmittel und Hilfsgüter kurzfristig und direkt an die notleidende Bevölkerung in der Region Samac verteilt werden. Die Gesamthilfe hatte einen geschätzten Wert von ca. 400.000 €.